

„Laufet, ihr Hirten“ (Schlesische Volksweise).

3. Hirt: Laufet, ihr Hirten, lauft alle zugleich, nehmet Schalmeien und Pfeifen mit euch!  
Lauft alle zumal mit freudigem Schall auf Bethlehems zum Krippelein im Stall!

**Kurrende** kommt aus der Sakristei gezogen und singt: „Kommet ihr Hirten“ (altböhmisch, Carl Riedel)

**Gemeinde:** Dies ist der Tag, den Gott gemacht, sein werd in aller Welt gedacht! Ihn preise, was durch Jesum Christ im Himmel und auf Erden ist!

Die Völker haben dein geharrt, bis daß die Zeit erfüllet ward, da sandte Gott von seinem Thron das Heil der Welt, dich, seinen Sohn.

Wenn ich dies Wunder fassen will, so steht mein Geist vor Ehrfurcht still, er betet an und er ermisset daß Gottes Lieb unendlich ist. Christian Fürchtegott Seltzer, † 1769.

**Kurrende:** Vom Himmel hoch, o Englein kommt! Kommt singt und klingt, kommt pfeift und trombt.  
Singt Fried den Menschen weit und breit! Gott Preis und Ehr in Ewigkeit.

## An der Krippe.

Swiegespräch: Maria und Joseph.

Maria: „O Jesulein zart“.

Fünf Engel ziehen, brennende Kerzen in der Hand, ein mit dem Liedvers „Das ewige Licht geht da herein“  
Verkündigung des einen Engels an Maria.

**Kurrende:** „Stille Nacht, heilige Nacht“

**Gemeinde:** Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kund gemacht  
durch der Engel Halleluja, tönt es laut von fern und  
nah: Christ, der Ketter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die  
rettende Stund, Christ, in deiner Geburt!

## Anbetung der Hirten.

Nach dem Klang der Hirtenflöten und einer Hirtenchalmei kommen die Hirten singend zur Krippe:

**Hirtenlied:** „Inmitten der Nacht“ (Volksweise aus dem 18. Jahrhundert). Satz von Paul Schöne.

(junger Hirt) Inmitten der Nacht, wir Hirten erwacht  
da hörten wie klingen und Gloria singen  
ein englische Schar, geboren Gott war.

(alterer Hirt) Wir Hirten im Feld verließen das Zelt.  
wir gingen mit Silen ganz ohne Verweilen  
dem Krippelei zu, der Hirt und der Bu.

Worte der Hirten.

**Hirtenlied:** „Als ich bei meinen Schafen wacht“

1. Hirt: Als ich bei meinen Schafen wacht, ein Engel mir die Botschaft bracht. Des bin ich froh! Benedicamus Domino!
2. Hirt: Er sagt, das Kind lag da im Stall und soll die Welt erlösen all. Des bin ich froh! Benedicamus Domino!
3. Hirt: Den Schaf muß ich bewahren wohl, so bleibt mein Herz der Freuden voll. Des bin ich froh! Benedicamus Domino!

Worte der Maria an die Hirten.

**Kurrende:** „Schlaf wohl, du Himmelsknabe, du“.

Musik von Heinrich Reimann.

Schlaf wohl, du Himmelsknabe, du, schlaf wohl, du süßes Kind. Dich säckeln Englein in Ruh mit sanftem Himmelswind. Wir armen Hirten singen dir ein herzigs Wiegenliedlein für. Schläfe, schläfe, Himmelsköhnchen schläfe!  
Maria hat mit Mutterlieb dich leise zugedeckt. Und Joseph hält den Hauch zurück, daß er dich nicht erweckt.  
Die Schäflein, die im Stalle sind, verstummen vor dir, Himmelskind. Schläfe, schläfe, Himmelsköhnchen schläfe!

## Erkenntnis.

Worte des Engels an Maria.

**Kurrende:** Und wirst du groß, dann fließt dein Blut von Golgatha herab. Uns Kreuz schlägt dich der Menschen Wut,  
dann legt man dich ins Grab. Hab immer deine Augen zu, denn du bedarfst der süßen Ruh.  
Schläfe, schläfe, Himmelsköhnchen schläfe.

Worte der Maria.

Abzug der „Engelschar“ und Kurrende unter dem Lied „In dulci jubilo“, „Nun singet und seid froh“.

In dulci jubilo, nun singet und seid froh. Unsers Herzens Wonne leit in praesepio und leuchtet als die Sonne  
matris in gremio. Alpha es et O.

**Gemeinde:** 2. Sohn Gottes in der Höh, nach dir ist mir so weh, tröst mir mein Gemüte, o Kindelein zart und rein, durch alle  
deine Güte; o liebstes Jesulein, zeuch mich hin nach dir.

3. Groß ist des Vaters Huld, der Sohn tilgt unsre Schuld. Wir waren alle verdorben durch Sünd und Eitelkeit, so  
hat er uns erworben die ewge Himmelsfreud; eia wärn wir da!

4. Wo ist der Freudenort? Nirgend sonst als dort, da die Engel singen mit den heiligen all, und die Psalmen klingen  
im hohen Himmelsaal. Eia, wärn wir da.

Während des Gemeindegesanges erscheint die Kurrende wieder auf dem Orgelchor zur

**Oration** (Bittgebet), Schlußliturgie.

Liturg: Gebet.

Liturg: „Lasset uns dank sagen dem Herrn“,

Liturg: Segen.

[Halleluja.

Kurrende: „Dresdner Amen.“

Kurrende: „Gott sei ewiglich Dank“,

[Halleluja.

**Gemeinde:** „O du fröhliche, o du selige“.

Da die Mette wegen des darauffolgenden Festgäutes um 7 Uhr pünktlich schließen muß, wird notfalls nur die erste Strophe  
des letzten Liedes gesungen.

**Mitwirkende:** Maria: Gerd Lehmann (IVA)  
Joseph: Karl Burkhardt (IB)  
Die Hirten: Martin Müller (VB), Sopran  
Helmut Hoyer (IC), Tenor  
Fritz Schulze (IC), Bass  
Hirtenchalmei (Oboe): Alfred Roitsch

Weißsagung und Engelverkündigung: Günter Spänich (VA)  
Der Engel an der Krippe: Rudolf Klingenberg  
Die anderen Engel: Helmut Müller  
Joachim Freyer  
Gottfried Böpfert  
Leitung der Kurrende: Klaus Fischer (IB)

**Chor:** Die Alumnen / Spielleitung: Studienassessor Ludwig Wagner / Orgel: Herbert Collum  
Musikalische Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger